



IN DIESER AUSGABE:

- Asylbewerber - wichtig zu wissen
- Iffeldorf 2045 - Teil 2
- Erweiterung kath. Haus für Kinder
- Bahnhofsjubiläum
- Mondscheinfahrt Staffelsee
- Vermischtes
- Termine
- Nachruf
- Impressum

Zeitung des SPD Ortsvereins Iffeldorf

Asylbewerber - wichtig zu wissen

von Jens Wieske

„Jeder Asylant bekommt 1.500 € Begrüßungsgeld!“ Mit dieser Aussage überraschte mich kürzlich eine ältere Dame. Es scheint dringend geboten, weniger Emotionen und mehr Informationen zu verbreiten. Daher hier einige Fakten zum Thema Flüchtlinge und Asylbewerber.

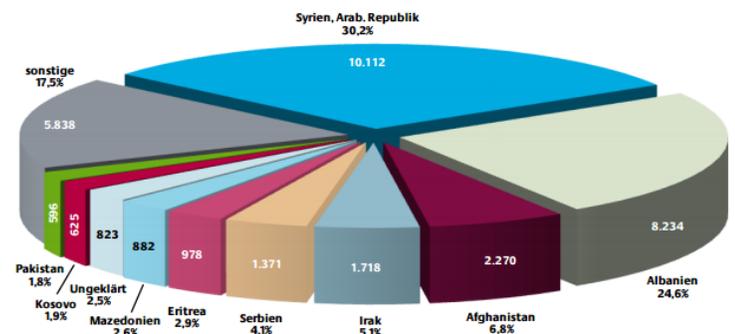
Asylbewerber / Flüchtling

Asylbewerber ist jemand, der in einem anderen Land Asyl beantragt, dessen Antrag aber noch nicht stattgegeben wurde. Die Genfer Flüchtlingskonvention definiert einen Flüchtling als jemand, der aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen seiner politischen Überzeugung in einem anderen Land als Flüchtling anerkannt wurde (Asyl wird gewährt). Flüchtlinge dürfen nicht in ihr Heimatland abgeschoben werden.

Zahlen

Bis inklusive August sind im Jahr 2015 rund 231.000 neue Asylanträge gestellt worden (zum Vergleich, 1992: 438.000, 2008: 28.000). Bisher wurden dieses Jahr 153.000 Anträge bearbeitet: ca. 38% davon wurden anerkannt, 37% abgelehnt (→ Ausreise/Abschiebung, zum Vergleich, in 2010: 57% Ablehnungsquote) und ca. 24% waren formal fehlerhaft (neuer Antrag möglich). Im August wurden rund 33.000 Asylanträge gestellt, aber nur rund 17.000 Anträge entschieden; das bedeutet, dass sich die Wartezeit bis zu einer Entscheidung derzeit deutlich verlängert.

Hauptherkunftsländer im August 2015
Gesamtzahl der Erstanträge: 33.447



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Im August war der Anteil der Asylbewerber aus den Balkanländern deutlich geringer als zu Jahresbeginn.

Ein Asylbewerber in einer Aufnahmeeinrichtung bekommt Essen, Unterbringung, Kleidung und medizinische Versorgung als Sachleistung. Ein Erwachsener erhält für die Bedürfnisse des täglichen Lebens (sozio-kulturelles Existenzminimum) monatlich 143 € (weniger als 5 €/Tag). Lebt ein Asylbewerber nicht in einer Aufnahmestelle so erhält er monatlich zusätzlich 216 €, von denen Essen und Kleidung bezahlt werden müssen. Zum Vergleich: das Arbeitslosengeld II (ALG2) ist 40 €/Monat höher (der Regelbedarf beträgt 399 €).

Ein Asylbewerber darf nach 15 Monaten eine Arbeit aufnehmen bzw. früher, wenn kein geeigneter anderer Bewerber gefunden wird.

Ein Begrüßungsgeld gibt es nicht.

- Informationen:** www.spd.de/aktuelles/Fluechtlingspolitik
 Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Sozialfibel: www.stmas.bayern.de/fibel
 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: www.bamf.de
 Amnesty International: www.amnesty.de

Iffeldorf 2045 - Teil 2

von Jens Wieske

Für viele der auf dieser Seite beschriebenen Szenarien gibt es Lösungen. Fordern Sie von den von Ihnen gewählten Politikern Konzepte für die Zukunft! Und im besten Fall engagieren Sie sich selbst in der Politik oder in der Gemeinschaft—gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten!

Sie haben Anregungen oder Kommentare? Sprechen Sie uns persönlich an ("Freitags um 6") oder schicken Sie eine E-mail an: jens.wieske@spd-iffeldorf.de.



Teil 2 der Artikelserie Iffeldorf 2045 beschreibt Möglichkeiten und Ideen, wie unser Leben und unser Dorf in 30 Jahren aussehen könnten. Falsche politische Entscheidungen und ungünstige gesellschaftliche Strömungen könnten in eine wenig lebenswerte Zukunft führen.

Strom & Wärme 2045

In Deutschland sind die Gasreserven längst aufgebraucht und neues Erdgas wird seit der Eroberung Russlands durch China und Indien nicht mehr geliefert. Die Öl- und Gasfelder im Nahen Osten sind fast erschöpft. Damit haben ein Drittel der Haushalte in Deutschland keine funktionierende Heizung mehr, da sich die Bürger auf Versprechen der Politik verlassen haben („Die Gasreserven reichen noch Jahrzehnte!“) und keine Heizung auf Basis von erneuerbaren Energien installiert haben.

Die Erdgasvorräte sind endlich. Aktuell nutzen über 75% der in Deutschland installierten Heizungen Öl oder Gas, selbst bei Neubauten wird etwa die Hälfte noch mit einer Gasheizung ausgestattet. Die aktuelle Diskussion um Stromtrassen zum Transport von Windenergie von Nord- nach Süddeutschland könnte dazu führen, dass diese Stromtrassen nie gebaut werden, sondern das statt dessen Gaskraftwerke in Bayern installiert werden - die wiederum bei Gasknappheit keinen Strom produzieren würden ...

Der Bürgermeister von Iffeldorf hat Elektroheizungen verboten, da im letzten Winter ein zweiwöchiger Stromausfall dazu führte, dass alle Zentralheizungen ausgefallen sind. Es gab kein fließendes Wasser mehr, Brennholz wurde knapp und illegal wurden Bäume gefällt und verheizt. Die neue Biogasanlage in Antdorf reicht bei Weitem nicht aus, um den Gasbedarf zu decken.

Die Folgen eines europaweiten Stromausfalls beschreibt Marc Elsberg in seinem Roman „BLACKOUT - Morgen ist es zu spät“. Das Buch ist nicht geeignet für Leute mit schwachen Nerven!

Klima 2045

Während in der westlichen Welt der CO₂-Austausch gesunken ist, wurde in Afrika und Asien mehr CO₂ produziert. Der Wunsch nach höherem Lebensstandard und die wachsende Zahl an Menschen haben zu einer Beschleunigung der Erderwärmung beigetragen. Der Meeresspiegel ist schneller als erwartet um einen Meter angestiegen, die Niederlande sind nach einer Sturmflut zu 50% überschwemmt. Dürreperioden und Überschwemmungen - weltweit wird das Klima immer extremer.

Unrealistisches Szenario? Leider nein, der weitere Anstieg des Meeresspiegels um mindestens einen Meter gilt inzwischen als nicht mehr zu verhindern.

Hunger regiert große Teile der Welt, da sich die Entwicklungsländer kein genmodifiziertes Saatgut leisten können, welches auch bei heißen Temperaturen oder Überschwemmungen noch einen guten Ertrag liefert. Die Preise werden durch europäische und amerikanische Großkonzerne diktiert.

Leider denkbar: HIV-Medikamente wurden z.B. in Afrika lange zum selben Preis wie in Europa und Amerika verkauft.

Das Dorfleben 2045

Hecken wurden durch drei Meter hohe Mauern ersetzt, statt Staketenzäunen gibt es Stacheldraht, Fenster im Erdgeschoss sind vergittert. Hinter dem Feuerwehrhaus ist ein Schießplatz eingerichtet, wo die Iffeldorfer tagsüber mit ihren Waffen trainieren können. Überwachungskameras sind überall installiert, nachts besteht eine Ausgangssperre. Kaum jemand engagiert sich noch für die Gemeinschaft, es fehlen Trainer für Sportvereine und die freiwillige Feuerwehr besteht aus drei Rentnern, die für ihre Bemühungen ausgelacht werden.

In einigen Ländern ist das die Realität: Umzäunte und bewachte Wohngebiete und Waffen zur Selbstverteidigung. Verzweigung bei Menschen ohne Besitz und ohne Perspektive führt zu verstärkter Kriminalität, steigende Kriminalität führt zu erhöhtem Sicherheitsbedürfnis.

Der größte Arbeitgeber Deutschlands...

...ist die Bundeswehr. Zwei Millionen deutsche Soldaten bewachen die Außengrenzen der verkleinerten EU. Auf dem ehemaligen Golfplatz Rettenberg ist eine Division der Landbefriedungsstreitkräfte stationiert. Die Soldaten bewachen auch die Wälder, damit niemand unerlaubt Brennholz sammelt. Die limnologische Station wurde in eine Forschungsstation zur Abwehr biologischer Waffen umgewandelt und die Osterseen dienen als Testbecken. Baden geht schon lange niemand mehr ...

Erweiterung kath. Haus für Kinder

von Isolde Künstler

In der Lupe 1/2015 haben wir Sie bereits darüber informiert, dass der Bedarf von Betreuungsplätzen in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort in der vorhandenen Einrichtung an der Maffeistraße nicht mehr gedeckt werden kann.

Der Gemeinderat hat sich für eine Erweiterung auf dem bestehenden Gelände an der Westseite des Hauses für Kinder entschieden. Ein zweigeschossiger Anbau mit vier neuen Gruppenräumen wird den Bedarf bis auf weiteres gut decken.

Nach dem Spatenstich durch Bürgermeister und Architekten am 2. Oktober 2015, der von fröhlichen Kindern mit kleinen Baggern und Lastwagen begleitet wurde, konnte sofort mit der Baumaßnahme begonnen werden. Der enge Zeitplan sieht vor, den Anbau bis zum Herbst 2016 fertigzustellen, damit das Kindergartenjahr 2016/17

bereits in den neuen Räumen begonnen werden kann.

Für die anstrengende Bauphase bei laufendem Betrieb wünschen wir allen Beteiligten einen reibungslosen Ablauf und dem Personal Kraft und Geduld für die zusätzlichen Belastungen. Die Kinder werden dafür sicher vieles Spannende auf der Baustelle zu sehen bekommen.



Wir freuen uns über diese vorausschauende Investition für die Kinder unseres Dorfes!

Bahnhofsjubiläum

von Hans-Dieter Necker

„Die erste Lokomotive mit einem vollständigen Zug, brauste am 16. Oktober nachmittags von Tutzing ab gegen Penzberg. An allen schön dekorierten Stationen lebhafter, freundlicher Empfang. [...] Es leuchtete die Freude über die Eröffnung der Bahnstrecke herab.“ so schrieb das Wochenblatt des königlichen Bezirksamtes Weilheim am 22.10.1865.

Und das Weilheimer Tagblatt berichtete: „Am Eröffnungstag wurde die Bahn bereits stark, insbesondere auch von Münchnern, benutzt, die zumeist mit Rundreisebillets ausgestattet waren. Eine offizielle Feier fand nicht statt.“ Es hat sich also nichts geändert in 150 Jahren...

Ein Artikel der Zeitung Nr. 6 des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen von 18.01.1862 weist auf die wirtschaftlichen Auswirkungen des Eisenbahnbaues hin: „[...] nicht nur der Kohlentransport, sondern auch die Beförderung von Steinen aus den örtlichen Steinbrüchen, von Torf aus den Torflagern südlich des Würmsee und von Holz, das bisher geflößt werden mußte [sic], relativ billig ermöglicht.“

Gemäß Fahrplan von 1866 fuhren täglich zwei (!) Züge zwischen Tutzing und Penzberg.

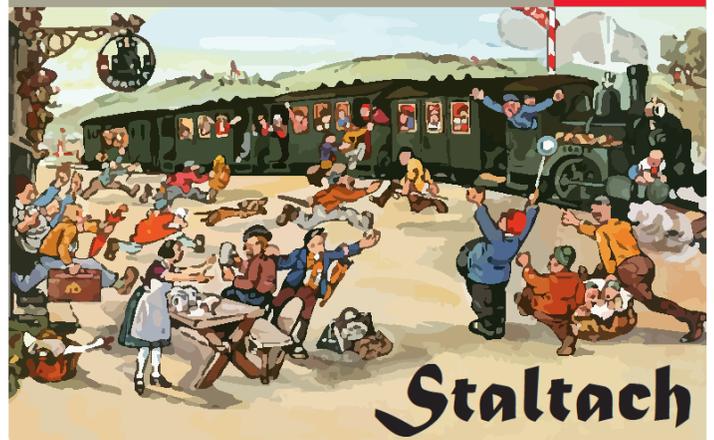
150 Jahre Eisenbahn in Staltach

Kleiner Sektempfang zum Geburtstag

Freitag 16.10.2015

Uhrzeit: 16:00 - 19:00 Uhr

Am Bahnhofsvorplatz Iffeldorf

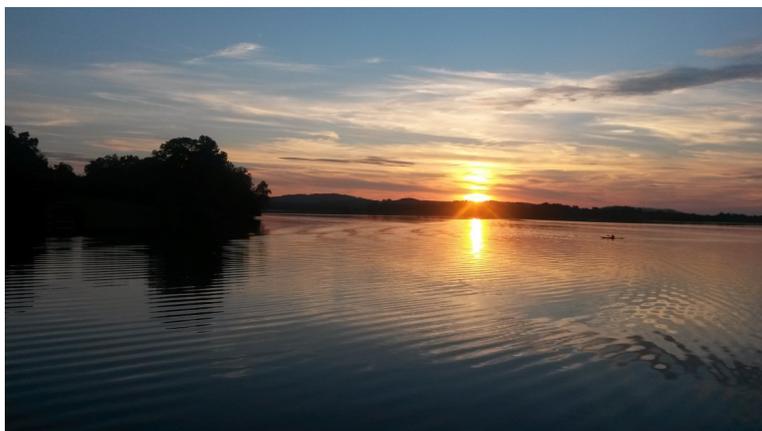


🔍 Mondscheinfahrt Staffelsee

von Hans-Dieter Necker

Noch vor der großen Sommerhitze waren wir am Donnerstag, den 25.06.2015, bei herrlichem Wetter am Staffelsee auf Mondscheinfahrt.

Vor wunderbarem Alpenpanorama genossen 22 TeilnehmerInnen bei bester Unterhaltung durch das Orchester Kurzweil die rund zwei Stunden dauernde Rundfahrt mit der MS Seehausen auf dem Staffelsee.



🔍 Termine

- 16.10.15 16:00 Uhr 150 Jahre Bahnhof - Sektempfang
Bahnhof Iffeldorf
- 31.10.15 14:00 Seniorennachmittag
Staltacher Hof, Staltacher Str. 71
- 03.11.15 19:30 Uhr Politischer Stammtisch
Sportlerheim, Maffeistraße 9
- 13.11.15 18:00 Uhr „Freitags um 6“, Fragen an die
Gemeinderäte, Café Hofmark,
Hofmark 7

🔍 Nachruf

von Jens Wieske

Im Juni 2015 verstarb das langjährige SPD-Mitglied Dr. Werner Schneidt. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden.

Auch im Alter von 95 Jahren hat sich Dr. Schneidt noch aktiv in Seeshaupt für Gemeindebelange eingesetzt und Kontakt zum SPD Ortsverein Iffeldorf gehalten. Mit großem Respekt verabschieden wir uns!

Impressum Die Lupe Iffeldorf, Ausgabe 03/2015

Herausgeber: SPD Ortsverein Iffeldorf

V.i.S.d.P.: Jens Wieske, Am Bahnhof 1, 82393 Iffeldorf, jens.wieske@spd-iffeldorf.de

Druckerei: Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch

Fotos/Grafik: Michi Schröer, Sabine Welzmüller, Jens Wieske

🔍 Vermischtes

Im August ist Thomas Welzmüller für den aus privaten



und gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Robert Greil (Foto links) in den Gemeinderat nachgerückt. Die SPD Iffeldorf bedauert das Ausscheiden von Robert Greil. Mit seiner Energie, seinem Einsatz und seinen Ideen hat er die Politik in unserer Gemeinde bereichert und wir hätten gerne weiter mit ihm gearbeitet. Vielen Dank, Robert, und alles Gute!

Thomas Welzmüller (Foto unten) wünschen wir viel Erfolg für seine erneute Zeit im Gemeinderat.

Die SPD Iffeldorf lädt ein zum
Seniorennachmittag
31.10.2015, 14:00 Uhr, Staltacher Hof, Staltacher Str. 71
Kaffee & Kuchen, heitere Geschichten, Musik,
Gespräche & Unterhaltung

Unser langjähriges Mitglied Walter Zimmermann, hat am 25.09.2015 seinen 80. Geburtstag gefeiert.



v.l.n.r.: Walter Zimmermann, Hans-Dieter Necker, Thomas Welzmüller
Walter, wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Glück und Gesundheit. Für eine lebendige Demokratie und den Ortsverein war und ist Deine stetige und verlässliche Teilnahme an Parteiveranstaltungen wichtig.
Lieber Walter, vielen Dank und bleib so, wie Du bist!